



**Sitzung des Stadtrates  
vom 28.3.2023**

**Anwesend:**

**Dr. Ingo Mehner, Erster Bürgermeister,  
Michael Lindmair, Zweiter Bürgermeister,  
Dr. Christof Botzenhart, Dritter Bürgermeister  
sowie 18 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates**

**TOP 2: Haushalt 2023 Vorbericht und Haushaltsplan 2023**

**Beschluss:**

**Der Stadtrat genehmigt den Haushaltsplan 2023 der Stadt und der örtlichen Stiftungen in der vorgelegten Fassung.**

**Abstimmungsergebnis: 21:0**

**Sachverhalt:**

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vom 21. März 2023 wurde der Vorbericht dem Gremium vorgestellt und dem Stadtrat einstimmig zur Annahme empfohlen.

In ihrer Haushaltsrede erläutert die Stellvertretende Kämmerin Silke Furmanek den Haushalt 2023:

*„5. April 2005 – Anfang der Haushaltsrede des Kämmerers Hermann Forster:  
,Der Haushalt 2005 soll heute, drei Tage nachdem der langjährige Kämmerer, Hugo Zimmert, sich in den Ruhestand verabschiedet hat, ebenfalls verabschiedet werden, aber nicht wie Herr Zimmert in den Ruhestand, sondern als Festlegung der finanziellen Rahmenrichtlinien für das Jahr 2005.‘*

*Heute, knapp 18 Jahre später und vier Tage bevor für den Kämmerer und berufsmäßigen Stadtrat, Hermann Forster, nach insgesamt 32 Jahren in der Kämmererei sein Ruhestand beginnt, steht die Beschlussfassung über den Haushalt 2023 an.*

*Wie in den beiden vorangegangenen Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses dargestellt, sind die Eckdaten des Verwaltungshaushaltes für 2023 sehr erfreulich. Die Steuereinnahmen und insbesondere die Gewerbesteuer entwickeln sich überaus positiv. In 2022 waren die Gewerbesteuereinnahmen mit Ist-Einnahmen von knapp 14,1 Mio. Euro so hoch, wie nie zuvor. Hier ist der Wandel der Stadt Bad Tölz von einem Ort, in dem es neben den für uns so*

# BÜRGERPROTOKOLL

29. März 2023



## STADT BAD TÖLZ

wichtigen Fremdenverkehrsbetrieben nur wenige andere Gewerbebetriebe gibt, zu einem Ort mit mittlerweile breit gefächerten Betrieben zu sehen. Plakativ kann man diese Entwicklung auch daran sehen, dass die Gewerbesteuererinnahmen Ende der 2000er Jahre mit 2,7 Mio. Euro nur 200.000 Euro über den Einnahmen aus der Grundsteuer B (2,5 Mio. Euro) lagen. Die Schlüsselzuweisung war nach dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer die wichtigste Einnahmequelle, da sie regelmäßig etwa 1 Mio. Euro höher war als die Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Für das Jahr 2023 wird mit Gewerbesteuererinnahmen von 11 Mio. Euro und mit Einnahmen aus der Grundsteuer B von knapp 3 Mio. Euro gerechnet. Das Verhältnis zwischen Grundsteuer und Gewerbesteuer hat sich also glücklicherweise vollkommen geändert. Die Schlüsselzuweisung, immer noch eine wichtige Einnahmequelle, wird knapp 3,6 Mio. Euro betragen. Dass wir weiterhin so hohe Schlüsselzuweisungen erhalten, zeigt, dass Tölz im Vergleich zu anderen Kommunen, trotz der Entwicklung bei der Gewerbesteuer, immer noch eine weit unterdurchschnittliche Steuerkraft hat. Die mittlerweile in Bad Tölz ansässigen Betriebe sind aber natürlich nicht nur mit der „Gewerbesteuerbrille“ zu betrachten. Sie bieten vor allem auch attraktive Arbeitsplätze.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer hat seine „Corona-Delle“ überwunden. Hier kam es 2020 zu Einbrüchen und in 2021 wurde nur knapp das Ergebnis des Jahres 2019 erreicht, nachdem der jährliche Zuwachs in den Vor-Corona-Jahren von 2015 bis 2019 durchschnittlich bei 500.000 Euro lag.

Die in finanzieller Hinsicht für den Stadthaushalt so positive Gesamtentwicklung, auch in den letzten drei Jahren, war eigentlich nicht zu erwarten. Während der noch nicht vollständig überwundenen Corona-Krise begann Russland Ende Februar 2022 den Angriffskrieg auf die Ukraine. In Folge dessen kam es zu einer Inflation in lange nicht mehr dagewesenem Ausmaß. Auch die Flüchtlingszahlen steigen wieder stark an und es fehlen Unterbringungsmöglichkeiten. Eigentlich bewegen wir uns von einer Krise in die nächste. Bisher aber zum Glück ohne gravierende Auswirkungen auf die Steuereinnahmen der Kommunen, der Länder oder des Bundes. Im Gegenteil: Die Haushalte der Stadt Bad Tölz der letzten Jahre schnitten im Nachhinein immer besser ab, als in der Planung erwartet. Und dies war nicht nur bei uns so.

Unser Kämmerer Hermann Forster zitierte hierzu in 2022 ein altes Sprichwort: „Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt“ und meinte, es ist leicht zu verkraften, wenn die Auswirkungen positiv anders kommen.

Auch die künftige Kämmerin wird immer wieder darauf hinweisen, dass eine positive Entwicklung des Stadthaushalts, mit Abschlüssen die regelmäßig besser ausfallen als die Planung, keine Selbstverständlichkeit ist. Es könnte auch wieder bergab gehen und die Haushaltsentwicklung kann, vielleicht sogar kurzfristig, ins Negative umschlagen. Die Finanzen der Stadt können heute und auch künftig nur mit dem jeweils aktuellen Kenntnisstand beurteilt werden.

# BÜRGERPROTOKOLL

29. März 2023



## STADT BAD TÖLZ

*Wie in den Vorjahren wurden die Ausgaben und Einnahmen seitens der Kämmerei vorsichtig eingeschätzt und mit heutigem Kenntnisstand kann damit gerechnet werden, dass sich der Haushalt 2023 im vorgegebenen Rahmen entwickeln wird.*

*Aber die Stadt Bad Tölz ist nicht auf einer Insel, sondern spürt in ihren Finanzen, wenn sich wirtschaftliche Rahmendaten verändern. Ab 2025 werden sich auch die gestiegenen Energiepreise im Haushalt bemerkbar machen, da nicht damit zu rechnen ist, dass wir nach Auslaufen unserer langfristigen Verträge neue Verträge zu „Vorkrisenkonditionen“ abschließen können. Und in Bezug auf die Finanzausgleichssysteme sind wir ohnehin immer abhängig von der Gesamtfinanzentwicklung in Bund und Land.*

*Und auch auf den Stadthaushalt selbst kommen immer wieder neue Belastungen zu, zum Beispiel durch den ab 2026 stufenweise geltenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter.*

*Ein glücklicher Umstand für den Haushalt 2023 ist, dass die Neuregelung der Umsatzsteuer für Kommunen nochmal um zwei Jahre verschoben wurde. Diese doch überraschende und sehr kurzfristige Wendung, die erst am 17. November 2022 bekannt wurde, spart uns in den kommenden beiden Jahren Geld, das uns für andere Ausgaben zur Verfügung steht. Und wir haben auch nochmal „Luft“ für die Umsetzung bekommen.*

*Im Hinblick auf die geplanten Investitionen, kann das Haushaltsjahr 2023 wohl als Jahr gesehen werden, in dem der Fokus auf der Fertigstellung von begonnenen Projekten liegt, wie zum Beispiel der Erweiterung der Jahnschule oder der Bairawieser Straße. Bei der Jahnschule kommt es bekanntermaßen durch den Wassereintritt am Dach zu großen Verzögerungen im Bauablauf. Die Thematik bindet auch sehr viel Arbeitszeit der Projektverantwortlichen im Stadtbauamt.*

*Neben dem im Haushalt 2023 nach heutigem Stand eingeplanten, im Vergleich zu den Vorjahren geringeren, Investitionsvolumen von rund 4,8 Mio. Euro stehen noch Haushaltsausgabereste aus Vorjahren zur Verfügung. Mit diesen knapp 13,2 Mio. Euro können Projekte abgeschlossen werden oder sie finden Verwendung für die Finanzierung von noch nicht begonnenen Investitionen, wie zum Beispiel dem Bau der Lagerhalle neben dem Klärwerk.*

*Darüber hinaus wird das Jahr 2023 ein Jahr des „Planens“ und der Entscheidung über die Durchführung von Projekten, wie zum Beispiel der Erweiterung des Kurhauses oder dem Ausbau der Winterrodelbahn am Blomberg sein.*

*Der am vergangenen Freitag im Rahmen der Teilungsversteigerung erfolgte Grunderwerb am Maxlweiher ist im Haushalt 2023 noch nicht enthalten. Dieser wird, wie bei der Beschlussfassung des Stadtrats über die Teilnahme der Stadt an der Versteigerung bereits grundsätzlich entschieden, über einen Nachtragshaushalt finanziert.*

# BÜRGERPROTOKOLL

29. März 2023



## STADT BAD TÖLZ

*Für die Finanzierung wird voraussichtlich neben der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (Stand zum 31.12.2022: 15,65 Mio. Euro) eine Darlehensaufnahme von 2 bis 3 Mio. Euro erforderlich sein.*

*Die detaillierten Haushaltsdaten können dem Vorbericht und den Sitzungsunterlagen entnommen werden. Die Bewertung bleibt Ihnen vorbehalten, wobei es die Kämmerei – wie jedes Jahr – scho freuen würde, wenn die Haushaltsplanung mit ihrem heutigen Stand auf einem einstimmigen Votum basiert.*

*Falls noch Aufklärungsbedarf oder Fragen bestehen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.*

*Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die an der Erstellung des umfangreichen Werks beteiligt waren, besonders bei den Referaten und Dienststellen für die Mitarbeit in den konstruktiven Haushaltsbesprechungen und den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses. Ich danke auch meiner künftigen Stellvertreterin, Frau Wiedenhofer, für ihre Unterstützung bei der Erarbeitung des umfangreichen Zahlenwerks und Frau Schampel, ohne die der Haushalt nicht so übersichtlich dargestellt und so gut in Form gebracht wäre.*

*Ein besonderer Dank gilt Dir, Hermann, für unsere 18 gemeinsamen Jahre in der Stadtkämmerei und auch für all das, was ich von Dir lernen durfte. Ich wünsche Dir für Deinen Ruhestand von Herzen alles erdenklich Gute und viel Freude mit Deinem Enkel.*

*Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“*

### Auf diese Ausführungen folgten Haushaltsreden der Fraktionen:

**Dr. René Mühlberger, CSU:** Der Fraktionsvorsitzende bewertet den vorgelegte Haushalt als „solide, stabil und ausgewogen“, bilde er doch Maßnahmen in einer breiten Palette ab. Im Namen der Fraktion dankte er dem scheidenden Kämmerer für seine Leistungen.

**Johanna Pfund, Bündnis 90/Die Grünen:** Ihr Dank gilt der Kämmerei für die stets solide Erarbeitung der Haushalte über die Jahre hinweg. Den Haushalt 2023 bewertet sie als gelungen. Die zentralen Aufgaben einer Kommune bittet sie im Auge zu halten, vor allem auch die Notwendigkeit für ausreichend bezahlbaren Wohnraum in Bad Tölz.

**Peter von der Wippel, FWG:** Der Fraktionsvorsitzende dankt Silke Furmanek für die Erstellung dieses „Wohlfühlhaushaltes“. Besonders weist er auf die Notwendigkeit von Investitionen hin. Er appelliert an die Stadt, den Stellenplan in allen Bereichen komplett auszufüllen, um somit die anstehenden Aufgaben erfüllen zu können. Er bedankt sich bei Hermann Forster für die umfassende und positive Zusammenarbeit in den letzten Jahren.



## STADT BAD TÖLZ

**Willy Streicher, SPD:** Der Haushalt 2023 sei nach seiner Meinung – wie immer – solide aufgestellt und zeige soziale Ausprägungen. Sein Dank gilt der Kämmerei. Gleichzeitig wünscht er den künftigen Leiterinnen viel Erfolg für die Zukunft.

### **TOP 3: Haushaltssatzung 2023 Stadt Bad Tölz und örtliche Stiftungen**

**Beschluss:**

**Der Stadtrat genehmigt die Haushaltssatzung der Stadt Bad Tölz und der örtlichen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2023 in der vorgelegten Fassung.**

**Abstimmungsergebnis: 21:0**

**Sachverhalt:**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat die Haushaltssatzung am 21.03.2023 einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen. Der Stadtrat beschließt diese einstimmig.

### **TOP 4: Mittelfristige Finanzplanung Investitionsprogramm mit Finanzplan 2024 bis 2026**

**Beschluss:**

**Der Stadtrat stimmt der Finanzplanung für die Jahre 2024 – 2026 in der vorgelegten Fassung zu.**

**Abstimmungsergebnis: 21:0**

**Sachverhalt:**

Die Finanzplanung 2024 bis 2026 wurde im Haupt- und Finanzausschuss am 21.3.2023 von der Verwaltung detailliert erläutert und durch den Ausschuss einstimmig dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen.

In das Investitionsprogramm der Jahre 2024 bis 2026 wurden nur Maßnahmen im Bereich des Städtebauförderungsprogramms, bereits beschlossene bzw. unumgängliche Maßnahmen (zum Beispiel Hochwasserschutz, Kanalbaumaßnahmen) sowie laufend notwendige Ersatzbeschaffungen aufgenommen. Dadurch sinkt der dargestellte Investitionsbedarf in den Jahren 2024 bis 2026 deutlich. Nicht enthalten ist zum Beispiel der Finanzbedarf für die



## STADT BAD TÖLZ

baulichen Maßnahmen für die Erweiterung und den Ausbau des Kurhauses, da hierfür zunächst die konkrete Umsetzungs- in Verbindung mit der Finanzierungsentscheidung erfolgen muss. Ebenso verhält es sich mit der geplanten Maßnahme zum Ausbau des Rodelweges am Blomberg. Generell sollte der Stadtrat im Hinblick auf die finanziellen Verhältnisse eine konkrete Priorisierung der möglichen Investitionen vornehmen.

### **TOP 5: Jahresrechnung der Stadt und der örtl. Stiftungen 2021 Feststellung und Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 14.2.2023**

#### **Beschluss:**

**1) Der Stadtrat stellt die Jahresrechnung der Stadt und der örtlichen Stiftungen 2021 fest.**

**Abstimmungsergebnis: 21:0**

**2) Der Stadtrat beschließt die Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO.**

**Abstimmungsergebnis: 20:0**

#### **Sachverhalt:**

Die Prüfung der Jahresrechnung 2021 durch den Prüfungsausschuss hat stattgefunden, das Ergebnis ist in der Niederschrift vom 10.11.2022 festgehalten.

Die Anfragen und Erinnerungspunkte des Rechnungsprüfungsausschusses und die Stellungnahmen der einzelnen Ämter und Dienststellen hierzu wurden vom Haupt- und Finanzausschuss am 14.2.2023 beraten.

Nachdem der Rechnungsprüfungsausschuss keine schwerwiegenden Fehler festgestellt hat, wurden seitens des Haupt- und Finanzausschusses dem Stadtrat die Feststellung der Jahresrechnung 2021 und die Entlastung zur Beschlussfassung einstimmig empfohlen.

Erster Bürgermeister Dr. Ingo Mehner ist bei der Beschlussfassung zur Entlastung persönlich beteiligt (Art. 49 Abs. 1 GO) und kann daher an der Beratung und Abstimmung zu 2) nicht teilnehmen.



## **TOP 6: Änderung und Neuerlass der Werbeanlagensatzung (WS 2023)**

### **Beschluss:**

**Die Werbeanlagensatzung der Stadt Bad Tölz wird wie vorgenannt geändert bzw. ergänzt und als WS 2023 insgesamt neu bekannt gemacht. Die neue Werbeanlagensatzung soll am 1.4.2023 in Kraft treten.**

**Abstimmungsergebnis: 21:0**

### **Sachverhalt:**

Nach über zehn Jahre Gültigkeit ist es auf Grund kleinerer Rechtsänderungen, Anmerkungen des Verwaltungsgerichts München beziehungsweise Unschärfen in manchen Formulierungen notwendig und sinnvoll, die städtische Werbeanlagensatzung aus dem Jahr 2010 zu überarbeiten.

Im Bau- und Stadtentwicklungsausschuss vom 7.3.2023 wurden sämtliche Neuerungen detailliert vorgestellt und einstimmig beschlossen. Der abschließende Beschluss über die Neufassung der Werbeanlagensatzung erfolgt gemäß Gemeindeordnung durch den Stadtrat.

## **TOP 7: ÖPNV – Einführung des Deutschlandtickets (49-Euro-Ticket)**

### **Beschluss:**

**Erster Bürgermeister Dr. Mehner wird im Zuge der beabsichtigten Einführung des Deutschlandtickets und unter dem Vorbehalt der Kostenneutralität für den städtischen Haushalt ermächtigt, eine entsprechende allgemeine Vorschrift gemäß Art. 3 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007 für den Zeitraum vom 1.5.2023 bis 31.12.2023 zu erlassen.**

**Abstimmungsergebnis: 21:0**

### **Sachverhalt:**

Bund und Länder haben sich darauf geeinigt, ein digitales, deutschlandweit gültiges Ticket für den ÖPNV zu einem Einführungspreis von 49 Euro im Monat im monatlich kündbaren Abonnement einzuführen. Der Bundestag hat in seiner Sitzung am 16.3.2023 im Rahmen der Änderung des Regionalisierungsgesetzes die Einführung des Deutschlandtickets beschlossen; der Bundesrat soll dem Änderungsgesetz am 31.3.2023 zustimmen. Das Deutschlandticket soll ab 3.4.2023 verkauft werden und zum 1.5.2023 starten.

Die Ausgabe der Tickets soll ausschließlich digital (als Handy-Ticket oder Chipkarte) erfolgen. Bis Ende des Jahres 2023 wird eine vorübergehende Ausgabe auf Papier möglich sein.



## **STADT BAD TÖLZ**

### Finanzierung:

Bund und Länder stellen für das Deutschlandticket ab 2023 jeweils 1,5 Milliarden Euro jährlich zur Verfügung. Etwaige Mehrkosten, die den Verkehrsunternehmen und Aufgabenträgern im Einführungsjahr 2023 entstehen, werden je zur Hälfte von Bund und Ländern getragen („Nachschusspflicht“). Gemäß dem vom Bundestag beschlossenen Gesetz ist sichergestellt, dass den Kommunen bezüglich des Deutschlandtickets keine Haushaltsausgaben entstehen.

### Umsetzung:

Das Recht und die Pflicht, den ÖPNV zu betreiben, ist Sache der Länder. Damit das Deutschlandticket beihilferechtskonform tatsächlich eingeführt werden kann, müssen die Bundesländer für den Schienenpersonennahverkehr und die Landkreise und kreisfreien Städte für den allgemeinen ÖPNV tätig werden. Der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, als Aufgabenträger des allgemeinen öffentlichen Personennahverkehrs, hat der Stadt Bad Tölz zum 1.1.2010 die Aufgabenträgerschaft für den Stadtbusverkehr in Bad Tölz übertragen. Um den Höchsttarif in Höhe von 49 Euro und die Anwendungspflicht für das im Stadtgebiet tätige Verkehrsunternehmen verbindlich festlegen zu können, ist durch die Stadt Bad Tölz als zuständiger Aufgabenträger eine allgemeine Vorschrift zu erlassen.

### Ausgleichsleistungen:

Die Unternehmen erhalten Ausgleichsleistungen für die Mindereinnahmen aufgrund des Deutschlandtickets grundsätzlich vom zuständigen Aufgabenträger – beim Stadtbusverkehr die Stadt Bad Tölz. Nachdem aber Bund und Länder die vollständige Finanzierung für 2023 zugesichert haben, können an die Verkehrsunternehmen auch nur die Mittel weitergereicht werden, die den Aufgabenträgern tatsächlich vorher zugewiesen wurden.

Aufgrund der befristeten Finanzierungszusage von Bund und Länder bis Ende dieses Jahres soll die allgemeine Vorschrift ebenfalls bis 31.12.2023 befristet werden.

Um die rechtlichen Grundlagen für die Einführung des Deutschlandtickets für den Stadtbusverkehr zu schaffen, wird der Bürgermeister mit der notwendigen Ermächtigung ausgestattet. Damit kann die aufgrund des Zeitdrucks und der rechtlichen Unsicherheit heute reagiert werden.

### Weiteres Vorgehen:

27./28./29.3.2023	Abstimmungsgespräche und Einführung in Nutzung des Online-Portals und Kalkulationsschemas mit den Regierungen und Aufgabenträger (3 Termine)
30.3.2023	Eröffnung Online-Portal für die Unternehmen in Bayern
17.4.2023	Abschluss Upload Prognose der Unternehmen
25.4.2023	Aufgabenträger melden gesammelte Daten an die Regierungen





## STADT BAD TÖLZ

	StMB strebt an, in einem parallelen Prozess die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Abschlagszahlungen spätestens bis zu diesem Termin zu schaffen.
unmittelbar	Regierungen zahlen erste Abschlagszahlungen an Aufgabenträger aus
kurzfristig	Aufgabenträger zahlen Abschlagszahlungen an Unternehmen aus

### **TOP 8: Teilnehmungsmanagement der Stadt Bad Tölz Festlegung der Zuständigkeit**

#### **Beschluss:**

Mit dem Teilnehmungsmanagement der Stadt Bad Tölz wird ab 1.4.2023 Herr Hermann Forster betraut. Die bisherige Zuständigkeitsregelung wird insoweit aufgehoben. Zur Aufgabenausübung wird ferner festgelegt, dass Herr Forster in beratender Funktion als Mitglied in die jeweiligen Aufsichts- und Beiratsgremien berufen wird. Im Übrigen bleibt es bezüglich dem Umfang des Teilnehmungsmanagements bei der Festlegung des Stadtratsbeschlusses vom 26.4.2016.

**Abstimmungsergebnis: 21:0**

#### **Sachverhalt:**

Mit Sitzungsvorlage und Beschluss vom 26.4.2016 hat der Stadtrat Aufgaben, Ziele und Zuständigkeiten für das Teilnehmungsmanagement der Stadt festgelegt. Vom Stadtrat wurde dabei das Amt des Stadtkämmerers mit dem Teilnehmungsmanagement betraut.

Wie im Stadtrat am 7.2.2023 beschlossen, soll künftig Hermann Forster nach seinem Ausscheiden als berufsmäßiger Stadtrat und Stadtkämmerer zum 31.3.2023 im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses diese Aufgabe weiterhin ausüben. Insoweit ist der Beschluss des Stadtrates vom 26.4.2016 anzupassen.



## **TOP 9: Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Bestätigung der Wahl des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Eilbach**

### **Beschluss:**

Die Wahl von Herrn Thomas Jaud zum Kommandanten der FF Eilbach wird von der Stadt Bad Tölz im Benehmen mit dem Kreisbrandrat bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: 21:0**

### **Sachverhalt:**

Bei der Dienstversammlung der FF Eilbach am 4.3.2023 hat die aktive Mannschaft Thomas Jaud zu ihrem Kommandanten gewählt. Gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG bedürfen die Gewählten der Bestätigung der Stadt im Benehmen mit dem Kreisbrandrat. Das Benehmen des Kreisbrandrates Erich Zengerle wurde mit Schreiben vom 13.3.2023 hergestellt.

## **TOP 10: Verabschiedung Stadtkämmerer Hermann Forster**

### **Sachverhalt:**

Erster Bürgermeister Dr. Ingo Mehner dankt Hermann Forster für seine Verdienste als Stadtkämmerer in den letzten 18 Jahren, als Berufsmäßiger Stadtrat sowie für 32 Jahre Dienstzeit für die Stadt Bad Tölz:

*„Am Wochenende war perfektes Wetter – perfektes Wetter um sich alle Haushaltsreden des Kämmerers seit 2005 nochmal durchzulesen. Wer sich mit Hermann Forster beschäftigen möchte, für den ist dies natürlich eine zentrale Lektüre – schließlich waren die Haushalte das, was sein Leben seit Jahren strukturierte. Um ihn bei Laune zu halten, würde ich seiner Frau empfehlen, dass sie sich seine Liebe für den Haushalt jetzt zuhause zunutze macht.*

*In der Haushaltsrede 2005 sieht man, dass damals der Kämmerer gleichzeitig mit dem Haushalt verabschiedet wurde. Dies tun wir auch heute.*

*Bei der Lektüre habe ich einiges gelernt:*

*Eine wesentliche Erkenntnis ist, dass die Haushalte zwar größer wurden, die Einnahmen wie die Ausgaben wuchsen, dass die Welt sich verändert hat, dass aber viele Themen die gleichen geblieben sind.*

# BÜRGERPROTOKOLL

29. März 2023



## STADT BAD TÖLZ

*Hermann Forster hat bereits zu Beginn seiner Amtszeit festgestellt, dass die Diskussionen über eine Gewerbesteuerreform schon seit 1991 laufen, die Probeberechnungen zur Neuordnung der Grundsteuer sogar schon seit 1984 und die Belastungen der Sozial- und Wiedereingliederungshilfen der Bezirke zu riesigen Finanzlöchern führen. Immerhin wissen wir heute, dass es in zwei Jahren vermutlich tatsächlich zur neuen Grundsteuer kommt.*

*Die städtischen Finanzen haben sich im Laufe der Jahre ständig verbessert, wenn auch nicht linear. Das gilt für Gewerbesteuer und Einkommensteuer genauso wie für die Investitionsrate und andere Kennzahlen.*

*In Deinen Haushaltsberichten liest man Jahr für Jahr zwei Namen: Furmanek und Schampel. Ich denke, dieses stabile Umfeld, das auch noch über diese beiden Damen hinausgeht, ist ein wesentlicher Faktor für den Erfolg der letzten Jahre.*

*Hermann Forster konnte unser lokales Handeln immer in den Bundes- und auch weltweiten Kontext stellen. Aber Stichworte wie Immobilienkrise, Bankenkrise, Staatsschuldenkrise, Vertrauenskrise, Corona, Rezession und Inflation ließen ihn nie vor Angst erstarren. Er hielt es mehr wie der Wolf im kalten Sibirien: Mit Heulen und Wehklagen fängt man keine Beute, im Gegenteil, man vertreibt das scheue Reh. Dieser von ihm 2009 geäußerte Grundsatz mag der Grund dafür gewesen sein, dass er nicht nur verwaltet hat, dass er nicht nur „Zahlen geschubst“ hat, dass er nicht nur ein Sparfuchs war, sondern dass er Ideen entwickelt und vorangetrieben hat und zusammen mit seinen Kollegen, den Bürgermeistern und Stadtratsmitgliedern auch umgesetzt hat.*

*Wer sich oberflächlich mit Hermann Forster beschäftigt, kann einen Finanzbeamten sehen, dem es um das Gleichgewicht von Einnahmen und Ausgaben geht, dem es um Gewerbeansiedlungen und Steuern geht. Das ist zwar nicht falsch. Aber Finanzen sind für ihn kein Selbstzweck. Er denkt politisch, aber im städtischen Zusammenhang; nicht parteipolitisch. Als berufsmäßiger Stadtrat soll das beides auch so sein.*

*Und so könnte man Hermann Forster in meinen Augen noch stärker als Sozialpolitiker bezeichnen. Er hat die Belastungen gesehen, die auf höheren Ebenen für Sozialleistungen entstanden sind. Andernorts versucht man oft soziale Probleme mit Geld und Personal zu lösen und schafft es meist nicht. Hermann Forster geht es darum, dass diese Probleme gar nicht erst entstehen. Und um negativen Entwicklungen vorzubeugen, war ein ganz großer Schwerpunkt seines Denkens und Handelns die stetige Investition ins Ehrenamt, in Sport, in Kultur und in den sozialen Bereich. Der Sportpark, die Tölzer Turnhallen, die Unterstützung von Musikschule, Volkshochschule, Stadtkapelle, die Schaffung des Franziskuszentrums, die intelligente Nutzung der städtischen Stiftungen und vieles andere mehr sind Zeugnis hiervon.*

*Und wo es auch einmal personelle Unterstützung der Stadt braucht, entwickelt er die Idee des kommunalen Sozialplaners und setzt diese Idee zusammen mit dem Stadtrat durch.*



## STADT BAD TÖLZ

*Der Sozialplaner ist aber nicht derjenige, der jedes Einzelproblem löst, sondern die Schnittstelle darstellt zwischen Stadt und vielen privaten Akteuren. Auch das typisch für ihn: Die öffentliche Hand kann nicht alle Probleme selbst lösen, aber sie kann oftmals andere Institutionen, Vereine und Private dabei unterstützen.*

*Hermann, Du bist ein Team-Spieler, bist aber auch vorangegangen, wenn es nötig war. Du hast Dich nicht in den Vordergrund gedrängt, sondern Du hast den Raum ausgefüllt, den kein anderer bespielt hat. Das ist generell eine sehr positive Kultur bei allen Referatsleitern. Wenn Arbeit anfällt, zeigt keiner auf den anderen und schiebt die Arbeit weg, sondern es wird angepackt.*

*Hermann, Du hast einen großen Beitrag zur Entwicklung unserer Verwaltung, der Finanzen und unserer Stadt geleistet. Das als solches ist eine große Leistung.*

*Vor diesem Hintergrund kann man aber gar nicht hoch genug einschätzen, wie Du Deine Nachfolge geregelt hast. Du klebst nicht bis zum letzten Tag an Deinem Stuhl, weil Du nicht loslassen kannst. Du hast den Zeitpunkt selbst definiert, zu dem Du gehst. Du weißt, dass eine Nachfolgerin bereitsteht, die absolut das Zeug dazu hat.*

*Deine Stellvertreterin hast Du aufgebaut, sie hat Dich jahrelang begleitet und an Deiner Seite gearbeitet. Du kennst sie ausgesprochen gut. Und als wir gemeinsam über Deine Nachfolge gesprochen haben, war für uns beide und auch für den Stadtrat völlig klar, dass die Stelle mit Silke Furmanek besetzt werden soll.*

*In den letzten zwei Jahrzehnten ist viel mehr entstanden, als unsere Steuereinnahmen erwarten lassen. Und das nicht, weil wir übermäßig viele Schulden aufgenommen haben. Im Gegenteil. Die aufgenommenen Schulden haben wir in regelmäßigen Abständen wieder zurückgeführt. Vielmehr ist es dem Kämmerer gelungen, quasi Geld „herbeizuzaubern“. Durch die Beteiligung privaten Kapitals, durch Förderungen und Zuschüsse, durch Sparsamkeit an der richtigen Stelle und durch andere intelligente Stellschrauben. Ich hoffe, dass die letzten drei Jahre mit mir nicht zu hart für Dich waren. Für mich waren sie spannend und auch lehrreich. Es war mir eine Freude, Dich finanziell „jonglieren und zaubern“ zu sehen.*

*Vielen Dank Hermann!*

*Heute ist ja nur eine von mehreren Abschiedsfeiern für Dich. Die möchte ich zum Anlass nehmen, um Dir auch ein kleines persönliches Abschiedsgeschenk zugeben. Eigentlich wollte ich Dir ja einen Zylinder schenken, den Du als berufsmäßiger Stadtrat ja nie getragen hast. Aber ich fürchte, für den Zylinder wird es auch künftig nicht allzu viele Anlässe geben. Deshalb eine andere Kleinigkeit, damit Du auch weiterhin zaubern kannst.“*



**Stichpunkte zur Abschiedsrede von Stadtkämmerer Hermann Forster:**

*Gebürtiger Tölzer, Abitur am Tölzer Gymnasium*

1. *Arbeitsleben vor der Stadt*
  - 1980 – *Finanzanwärter (gehobener Dienst) / FH-Studium → Dipl. Finanzwirt*
  - 1983 – *Finanzamt Miesbach (BNV, Veranlagung)*
  - 1990 – *Finanzamt Bad Tölz (Rb-Stelle)*
  
2. *Stadt Bad Tölz (Steueramt, Stellvertretender Kämmerer)*
  - *Seit 1. Mai 1991*
  - *1991 verließen die Amerikaner „Spezial Forces“ die Stadt, die Initialzündung für eine gewaltige Stadtentwicklung bis heute: Lettenholzwohnungen, Gebäude 5, Lettenholzschule und das sollte meine Aufgaben stark begleiten!*
  - *2000 verstarb Albert Schaffenacker, Sepp Niedermaier wurde Bürgermeister und der hat mich sehr gefördert und auch gefordert!*
  - *Privatisierung städtisches Krankenhaus*
  - *„Bau des neuen Eisstadions“*  
*nebenbei: Durch Abbruch altes Eisstadion wurde Zukunft und Entwicklung des Gabriel-von-Seidl-Gymnasiums gesichert und ermöglicht*
  
3. *Stadt Bad Tölz (Kämmerer)*
  - *ab 1.4.2005 Stadtkämmerer und Referatsleiter*  
*Glücksfall: Silke Furmanek als Stellvertreterin – loyal, kompetent, gewissenhaft, genau. Dank für fast 18 Jahre*

*Und jetzt ging`s richtig los:*

- *Kämmerei wird zum Groß-Referat ab 2006 (bis 31.12.2021)*
- *Sepp Niedermaier wird Landrat und Josef Janker wird 2008 Bürgermeister*
- *Projekte gemanagt und vorangetrieben:*
  - *Sportpark Flinthöhe in Folge des Eisstadionbaus (mit SV-Platz, Montessorischule, Golfplatz, Sport-Jugendherberge, eMotion-Base, Kletterzentrum, Boulderhalle, Turnhalle mit Stadtwerkebad, Bowling, Skaterpark, Hubschrauber-Simulationszentrum, Bergwacht- Einsatzzentrale etc.)*
  - *Kreative Finanzierungen (70:30 Regelungen) für Sportheime – SV, SC Rot-Weiß, Capricorns*
  - *Sporthallenkonzept mit Umsetzung seit 2012*
  - *Ausbau und Neuordnung Schulen (Grund-/Mittelschule/Mensa)*
  - *Ausbau Kapazitäten Kiga, Krippen (mit freigemeinnützigen Trägern!)*

# BÜRGERPROTOKOLL

29. März 2023



## STADT BAD TÖLZ

- *Franziskuszentrum (Kauf Kloster 2008 → mit Ausbau zum Sozialzentrum, Mehr-generationenhaus integriert)*
  - *Sanierung Kurhaus im Jahr 2008 (nach Abfindung Jod AG)*
  - *Ausbau Vitalzentrum mit Kurbücherei*
  - *Zukunftskonzept Blombergbahn „Erlebnisberg Oberland“ und später Potentialplan Blomberg (mit Wasser-/Abwassererschließung Gipfelstation), Blombergkümmerer und Blombergkapelle*
  - *Sicherung RehaZentrum Isarwinkel mit Verkauf des alten städtischen Krankenhauses im Jahr 2019*
  - *Stadtarchiv im früheren Modereggerhaus*
  - *Alte Schießstätte (Heimat für drei Trachtenvereine und Jäger)*
  - *Übergabe Bauwerk und Betrieb Eisstadion an Stadtwerke 2010 (Querverbund, Verschmelzung/Anwachsung)*
  - *Planetarium mit Verbindung zum Marionettentheater*
  - *Umbau Heimatmuseum und Ausbau zum Stadtmuseum mit Depot in Südschule*
  - *Ausbau Kläranlage mit solarer Klärschlamm-trocknung*
  - *Sanierung Hausmülldeponie Farchet mit PV-Anlage*
  - *Hochwasserschutz an der Isar*
  - *Arbeitskreis Wohnen mit verschiedenen Projekten (Königsdorfer Straße, Osterleite, Hintersberg, Arzbacher Straße)*
  - *Asylbewerberunterkunft Flinthöhe (später 36 Appartements für Tölzer)*
  - *Ansiedlung Sitec, Farchet West II (Rollo Solar, Kibatek etc.)*
  - *TIZI*
4. *Berufsmäßiger Stadtrat, vom Stadtrat gewählt seit 1.10.2009 mit zweimaliger Wiederwahl.*
- Für mich hohe Ehre als Mittler zwischen Politik und Verwaltung*
- ⇒ hoher Anspruch*
- ⇒ Grundvoraussetzung Vertrauen (enorm wichtig)*
- *Weitere Meilensteine, die auch deshalb entstanden sind:*
- *Neu Tölzer Hotelkultur (seit 2011)*  
*Strategischer Prozess zur Entwicklung der Tourismusdestination Bad Tölz davor schon quo vadis, Vision 2030, Tölzer Quellen*
    - *Erkenntnisse, was nicht geht; Rückschläge (Alpamare Spa, Natura Tölz)*
    - *Bereinigungsprozess (Schließung Alpamare, Jodquellenhof)*
    - *Positiv: Referat 2 neu, zukunftsfähig gestaltet; Vitalzentrum entstanden und Basis für Weiterentwicklung Kurhaus*
    - *Erste Erfolge 2021 mit Hotelansiedlung Bergeblick und hoffentlich auch Hotel an der Bockschützstraße*



## STADT BAD TÖLZ

- *Viele Rückschläge als Chance für weitere Stadtentwicklung (Bebauungspläne-pläne!)*
  - *Gründung der kommunalen Sozialplanung (seit 2012)*
    - *Strukturierte, vernetzte Jugend-, Familien- und Sozialarbeit, Vernetzung mit ehrenamtliches Engagement, Mehrgenerationenhaus*
    - *Ohne diese Konstellation hätte Bad Tölz die Flüchtlingskrise 2015/16 nicht so gut bewältigt – Bad Tölz war hier im Landkreis wegweisend, zum Beispiel auch Bau Asylbewerberunterkunft*
  - *Sanierung und Erweiterung Rathaus (2014-2018)*
    - *Im Jahr 2014 war Finanzierung darstellbar → Chance genutzt*
    - *Vorzeigebau: energetisch, räumlich, arbeitstechnisch, barrierefrei, Top Sitzungssaal*
  - *Neubau Pflegeheim, Betriebsübergabe, Seniorenzentrum (2018-2022 ff.)*
    - *Beharrlichkeit hat sich ausgezahlt, Kaufvertrag zum Neubau ist geschlossen, Betrieb auf Paritätischen Wohlfahrtsverband zum 1.1.2023 übergegangen*
    - *Seniorenzentrum am bisherigen Standort kann entwickelt werden (Josefispitalstiftung auf dem Weg zu ihren Wurzeln!), Arbeitskreis hierzu wird demnächst tätig!*
- *weitere Wegmarken:*
- *Geschäftsführer EGT seit 2005 (Deal mit FA zur Besteuerung sparte Stadt Millionenbetrag, der zur Finanzierung der Hacker-Pschorr-Arena wesentlich beitrug)*
  - *Kämmerer im Aufsichtsrat der Stadtwerke und im Beirat der Blombergbahn → Vertretung der städtischen Belange!*
  - *Vorsitzender der süddeutschen Kämmerer Arbeitsgemeinschaft (2001-2020)*
  - *Mitgliedschaft in den Arbeitskreisen beim Städtetag Finanzen und Steuern*  
*Vorteil: bei allen Diskussionen von Anfang an an vorderster Front dabei*
    - *Wissensvorsprung zum Nutzen der Stadt Bad Tölz*
    - *Austausch mit Kommunen größerer Städte*
  - *Dozent für Seminare zum KurB/FVB und Finanzausgleich*



## STADT BAD TÖLZ

→ *Wie hat sich die Stadt in den letzten 20 Jahren finanziell entwickelt (Rahmendaten):*

	2002	2022
<i>Einwohner</i>	17.112	19.443
<i>GewSt-Einnahmen</i>	3,53	13,87
<i>ESt-Beteiligung</i>	6,29	13,67
<i>Steuerkraft/Einwohner</i>	490	1.139
<i>Kreisumlage</i>	4,78	12,52
<i>Personalkosten</i>	8,47	12,57
<i>Verschuldung</i>	8,00	7,89
<i>Rücklagen Stadt</i>	2,08	15,65
<i>Krippenplätze</i>	∅	108
<i>Kindergartenplätze</i>	531	660
<i>Hortplätze</i>	50	50

→ *und dann kam das Jahr 2020, mein 60. Geburtstag, die Kommunalwahl und Corona! für mich ein einschneidendes Jahr, das meinen Entschluss reifen ließ, zur Mitte der Wahlperiode im Jahr 2023 aufzuhören*

*12. März 2020: Geburtstagsfeier mit Familie in Maria Alm, Corona Hysterie beginnt (Ischgl) → Ort plötzlich verlassen*

*15. März 2020: Dr. Ingo Mehner wird Erster Bürgermeister zwölf neue Stadträte Am Anfang sehr stressig und schwierig, viel Aufklärungsarbeit notwendig, Misstrauen abbauen → neues Vertrauen schaffen*

*Apropos Vertrauen: Elementar wichtig zwischen Politik und Verwaltung, dazu offener, ehrlicher Umgang - kein Hintergehen und Qualität „zuhören“ und „aufeinander zugehen“ (eventuell wäre das Thema Bichler Hof dann nicht so eskaliert)*

- *Trotz allem hat sich im neuen Stadtrat vieles sehr positiv entwickelt und so glaube ich, das Vertrauen zur Verwaltung ist wieder stark gewachsen.*
- *An dieser Stelle möchte ich allen früheren Bürgermeistern Josef Niedermaier, Bruno Egger, Andi Wiedemann, Josef Janker, Ludwig Bauer*





## STADT BAD TÖLZ

*und aktuellen Bürgermeistern Ingo Mehner, Michael Lindmair, Christof Botzenhart und allen Damen und Herren des Stadtrates, mit denen ich zu tun hatte und habe herzlich danken, vor allem dafür, dass ich so arbeiten durfte, wie ich wollte.*

- *32 Jahre Stadt Bad Tölz hinterlassen Spuren:  
äußerlich vom Langhaardackel zum Glatzi  
innerlich vom Lehrbub zum Stadtmanager  
32 Jahre eine spannende und schöne Zeit, was auch an vielen tollen Kolleginnen und Kollegen lag, deshalb: Danke an alle, die mich aushalten mussten, besonders auch an meine Referatsleiter-Kollegen (langjähriges Team)*
  
- *Zum Abschluss möchte ich noch ein paar Wünsche für die Zukunft äußern:*
  - *Die Besteuerung der Kommunen steht an – bitte (Bürgermeister und Verwaltung) unterstützen Silke bei der Umsetzung in den nächsten zwei Jahren „Mit Steuern ist nicht zu spaßen!“*
  - *Viele Chancen für eine zukunftsgerichtete, positive Entwicklung der Stadt sind bereits vorgezeichnet, wie*
    - *Entwicklung Seniorenzentrum,*
    - *Ausbau Kurhaus,*
    - *Ausbau Stadtbad,*
    - *Neubau Jugendzentrum,*
    - *Entwicklung General-Patton-Straße / Flinthöhe nach Bau Nordspange,*
    - *Moraltgelände.**Ich würde mir wünschen, dass die Entwicklungen vom Ende her gesehen vorausgedacht, strategisch angegangen und mit langem Atem auch umgesetzt werden.*
  - *An den Stadtrat: In einer Kommune sollte es keine „Regierung und Opposition“ geben – es geht um das Wohl der Tölzer Bevölkerung und seiner Gäste und nicht um Parteipolitik / Parteiproporz und Lagerbildung und zum Schluss:*
  - *Ich bin froh, nicht als „Gröschkaz“ in die Geschichtsbücher der Stadt einzugehen, „Größter Schuldenkämmerer aller Zeiten“ (Wortspiel von Herrn Zimmert!)*

*Die Stadt steht derzeit trotz der beschriebenen, immensen Investitionen der letzten Jahre und Jahrzehnte finanziell hervorragend da, aber ich wäre nicht ein Kämmerer, wenn ich nicht noch mahnend den Zeigefinger heben würde: das kann sich schnell ändern, vor allem wenn Chancen wie Postareal, Sigmund Bauer, Bahnhof, oder sogar JodAG-Flächen entstehen und ich denke / prognostiziere, diese Chancen werden kommen. Darauf sollte der Stadthaushalt vorbereitet sein (im Sinne von handlungsfähig).*



## STADT BAD TÖLZ

*Vor allem deshalb müssen Sie ein Auge auf der Verschuldung haben und die kreativen Finanzierungsvorschläge der Kämmerei mittragen!  
denn: „Die Schulden von heute sind die Steuern von morgen!“*

- *Ich habe gerne für die Stadt Bad Tölz gearbeitet, mich für „meine“ Stadt engagiert, jetzt frei nach Trapattoni zu sagen: „Ich habe fertig!“ - das fällt mir schon sehr schwer und trotzdem ist jetzt der richtige Zeitpunkt. Als Beteiligungsmanager bin ich ja noch ein wenig da und nicht komplett ausgemustert!*

*Es ist wie im Fußball: Trainer / Manager sollte aufhören, wenn die Leute sagen, „Schade, dass er aufhört“ und nicht wenn Sie sagen, „Der hätt scho längst weida g`hört“!*

*In diesem Sinne: Herzlichen Dank an alle, mit denen ich zu tun hatte, auch an die Pressevertreter, die mein Tun für die Öffentlichkeit begleitet haben und dies fast immer positiv und zu meiner Zufriedenheit!*

### TOP 11: Anfragen und Mitteilungen

Dritter Bürgermeister Dr. Christof Botzenhart lädt alle Stadtratsmitglieder sowie die Bürgerinnen und Bürger herzlich ein zum Thomas-Mann-Festival ab 14. Mai 2023.